

## Bekanntmachung UVgO: Rahmenvertrag zur Entsorgung von konventionellen Gefahrstoffen

Vergabenummer	08/RV Gefahrstoffentsorgung_2026
Bezeichnung	Rahmenvertrag zur Entsorgung von konventionellen Gefahrstoffen
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

### Auftraggeber

#### Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Zu Händen	Daniel Kaltwasser
Postanschrift	Planckstraße 1
Ort	64291 Darmstadt
E-Mail	sg208@gsi.de
URL	<a href="http://www.gsi.de">http://www.gsi.de</a>

#### Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

#### Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

### Auftragsgegenstand

#### Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit	6 Jahr(e)
Geschätzter Gesamtwert über die Laufzeit (Netto)	48.000,00 €
Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge	Der Vertrag tritt mit Zuschlag (geplant spätestens Juli 2026) in Kraft und läuft über 6 Jahre bis maximal 30.06.2032. Mit Abschluss dieser Rahmenvereinbarung geht GSI/FAIR jedoch noch keinerlei Verpflichtung zu weiteren Bestellungen/Abrufen ein. Erst mit der Platzierung von einzelnen Abrufen geht die GSI/FAIR eine Abnahmeverpflichtung in Höhe der für den jeweiligen Abruf angefragten Stückzahlen ein. Die Abrechnung erfolgt nach jedem Abruf gemäß den Zahlungsbedingungen im Angebotsformblatt.

#### Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Rahmenvertrag für die Sortierung, das Verpacken, Transport und Entsorgung gefährlicher Abfälle in Übereinstimmung mit ADR, GGVSEB, KrWG entsprechend der Annahmebedingungen des Entsorgungsbetriebs
Umfang der Leistung	Aufgrund der geringen Lagerkapazitäten des durch SWM betreuten Gefahrstofflagers muss die Entsorgung zwischen ein und drei Mal jährlich veranlasst werden. Die verpackten gefährlichen Abfälle sind nach Vorgaben aus ADR und GGVSEB zu transportieren, dem Entsorgungsbetrieb zuzuführen und zu entsorgen.  Weitere Details entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

#### Erfüllungsorte

**Haupterfüllungsort**

Bezeichnung GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH  
Postanschrift Planckstraße 1  
Ort 64291 Darmstadt

**Ausführungsfristen**

Bestimmungen über die Ausführungsfrist Ab Zuschlag Laufzeit 6 Jahre

**Fristen**

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	02.06.2026
<b>Angebotsfrist</b>	<b>03.06.2026 10:00 Uhr</b>
Zuschlags-/Bindefrist	30.06.2026

**Wertung**

**Wertungsmethode der Vergabe**

Wertungsmethode **Niedrigster Preis**

**Lose**

**Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter**

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

**Nachweise / Bedingungen**

**Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen**

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angebotsformblatt "GSI\_Angbotsformblatt.docx" (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG).

siehe GSI Formblatt im Dokument "GSI\_Eignung.docx"

- UVgO\_Eigenerklärung zur Eignung nach § 31 UVgO und §§ 123, 124 GWB analog (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass die Kenntnis nach § 31 UVgO und §§ 123, 124 GWB analog unrichtig ist und die dort genannten Fälle nicht vorliegen -

siehe GSI Formblatt im Dokument "GSI\_Eignung.docx"

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- ADR-Schein und Schulung nach TRGS 520 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Qualifikation des Personals (Gefahrstoffe, Gefahrgut) ADR-Schein und Schulung nach TRGS 520 nachweisen
- Umsetzung gesetzlicher Anforderungen (KrWG, ADR, GefStoffV, NachwV, TRGS 520) per Eigenerklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Umsetzung gesetzlicher Anforderungen (KrWG, ADR, GefStoffV, NachwV, TRGS 520) per Eigenerklärung einreichen
- Zertifikat nach §56 Kreislaufwirtschaftsgesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb Efb Zertifikat "Entsorgungsfachbetrieb nach §56 Kreislaufwirtschaftsgesetz

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung Betriebs-/Berufshaftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Deckungssumme gemäß Formblatt.

Der/Die Auftragnehmer\*in ist verpflichtet, für die von ihm/ihr eingesetzte Personen eine Haftpflichtversicherung mit Deckungssummen je Schadensfall von mindestens

- 5.000.000,00 Euro für Personenschäden,
- 1.000.000,00 Euro für Sachschäden,
- 1.000.000,00 Euro für Vermögensschäden

- 500.000,00 Euro für Bearbeitungsschäden und
  - 500.000,00 Euro für Schlüsselverlust
- und während der Vertragsdauer aufrechtzuerhalten. Dem Auftraggeber ist ein entsprechender Nachweis vor Vertragsbeginn für die gesamte Vertragslaufzeit vorzulegen.

siehe GSI Formblatt im Dokument "GSI\_Eignung.docx"

- Eigenerklärung Bietergemeinschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): BGB-Gesellschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung mit Listung aller Mitglieder und deren bevollmächtigter Vertreter inkl. Nennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Mit dem Teilnahmeantrag / Angebot ist eine von allen Gemeinschaftsmitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben, dass die federführende Firma als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Gemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und mit Wirkung für jedes Mitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet.

siehe GSI Formblatt im Dokument "GSI\_Eignung.docx"

#### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung Unterauftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur auszufüllen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft. In diesem Fall ist eine Abgabe zusammen mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot erforderlich! Weiterhin ist im Falle der Eignungsleihe eine Verfügbarkeitserklärung (siehe Formblatt Verfügbarkeitserklärung) vom Unterauftragnehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot einzureichen. Im Falle der Ausführung von Teilen des Auftrags wird diese vor Zuschlagserteilung nachgefordert.

siehe GSI Formblatt im Dokument "GSI\_Eignung.docx"

- Einhaltung aller Schutzmaßnahmen für Personal und Umwelt (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis an Hand Eigenerklärung o. ä. Dokumenten, die die Umsetzung in Ihrem Unternehmen dokumentieren
- Verfügbarkeitserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur parallel zur "Erklärung Unterauftragnehmer" auszufüllen und vom Unterauftragnehmer zu unterzeichnen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden (Leistungsausführung durch Unterauftragnehmer) oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft (Eignungsleihe - siehe Formblatt Unterauftragnehmer). Sollen mehrere Unterauftragnehmer eingesetzt werden, so ist dieses Formblatt mehrfach zu verwenden. Pro einzusetzendem Unterauftragnehmer ist je eine Verpflichtungserklärung abzugeben.

siehe GSI Formblatt im Dokument "GSI\_Eignung.docx"

#### Sonstige Unterlagen

- Eigenerklärung Datenschutz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen.

siehe GSI Formblatt im Dokument "GSI\_Eignung.docx"

### Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

#### Hinweis:

Wird eines der geforderten Formblätter nicht form- bzw. fristgerecht eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrages/Angebots führen. Fehlende oder unvollständige Dokumente können durch die Vergabestelle nachgefordert werden; die Bewerber/Bieter können sich aber nicht darauf verlassen, dass eine Nachforderung erfolgt. Am Ende fehlende Nachweise führen zum Ausschluss.

### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Wir behalten uns vor, zum Zwecke einer Kreditprüfung, Bonitätsdaten einzuholen.

### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Hinweis: Wird eines der geforderten Formblätter nicht form- bzw. fristgerecht eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Angebotes führen.

Fehlende oder unvollständige Dokumente können durch die Vergabestelle nachgefordert werden; die Bewerber können sich aber nicht darauf verlassen, dass eine Nachforderung erfolgt.  
Am Ende fehlende Nachweise führen zum Ausschluss.

### Bedingungen für den Auftrag

Geforderte Kautionen und Sicherheiten

Sind im Rahmen eines abzuschließenden Vertrages Vorleistungen erforderlich (Anzahlungen), werden diese nur gegen Vorlage einer unbefristeten, selbstschuldnerischen Bankbürgschaft gezahlt.

Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Sind im Rahmen eines abzuschließenden Vertrages Vorleistungen erforderlich (Anzahlungen), werden diese nur gegen Vorlage einer unbefristeten, selbstschuldnerischen Bankbürgschaft gezahlt.

Sind im Rahmen eines abzuschließenden Vertrages Vorleistungen erforderlich (Anzahlungen), werden diese nur gegen Vorlage einer unbefristeten, selbstschuldnerischen Bankbürgschaft gezahlt.

GSI nimmt grundsätzlich nur Bürgschaften an, die die folgenden Mindestbedingungen einhalten:

- Selbstschuldnerische Bürgschaften unter Verzicht auf die Einrede der §§ 770, 771 BGB
- ausschließlich Bürgschaften nach deutschem Recht
- unwiderrufliche Bürgschaften
- kostenlos für GSI
- ausgestellt von einer namhaften internationalen, bevorzugt europäischen Bank
- in der Regel unbefristet bzw. eine Frist, die an das Datum des Eigentumsübergangs gebunden ist

### Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Ja

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift

Für die Entsorgung von konventionellen Gefahrstoffen kommen nur zertifizierte Firmen in Frage.  
Zertifikat nach §56 Kreislaufwirtschaftsgesetz  
Umsetzung gesetzlicher Anforderungen (KrWG, ADR, GefStoffV, NachwV, TRGS 520)  
ADR-Schein und Schulung nach TRGS 520

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja

### Vergabeunterlagen

#### Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEYTPWXTPHJ/documents>

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen

## Angebote

### Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung [03.06.2026 10:00 Uhr](#)

### Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote [Elektronisch in Textform](#)

URL zur Abgabe elektronischer Angebote <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEYTPWXTPHJ>

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren) [Nein](#)

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren [Ja](#)

### Nebenangebote

Nebenangebote [werden nicht zugelassen.](#)

## Verfahren/Sonstiges

### Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber [Die Vergabeunterlagen werden elektronisch auf \[www.dtv.de\]\(http://www.dtv.de\) bereitgestellt und können dort nach einer kostenlosen Registrierung heruntergeladen werden.](#)

[Die Vergabestelle akzeptiert folgende Arten der Angebotsabgabe:  
- Elektronisch in Textform](#)

[Die Übermittlung der Angebote in elektronischer Form erfolgt fristgerecht über den Vergabemarktplatz DTVP \(Deutsches Vergabeportal\).](#)

[URL: <http://www.dtv.de/Center/>](http://www.dtv.de/Center/)

[Zur Wahrung der Textform gemäß § 126 b BGB bei Angebotsabgabe müssen die Bieter nachfolgende Angaben machen:](#)

- [- Bei natürlichen Personen ist der vollständige Name zu nennen \(§12 BGB\).](#)
- [- Bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften \(§ 17 BGB\) ist der Firmenname zu nennen und die Rechtsform. Darüber hinaus ist der vollständige Name des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin zu nennen, der/die für die Firma das Angebot abgibt. Das Einfügen eines Firmenlogos reicht nicht aus.](#)
- [- Bei Bietergemeinschaften sind für jeden einzelnen Bieter die vorstehenden Angaben zu machen.](#)

[Zu beachten ist, dass die Textform des § 126 b BGB im Vergaberecht nur eingehalten ist, wenn die Teilnahmeanträge/ Angebote verschlüsselt übermittelt werden. Eine E-Mail genügt nicht.](#)

[Bei fehlerhaften / unvollständigen Angaben, welche die Textform gem. § 126 b BGB verletzen, werden die Angebote ausgeschlossen.](#)

[Wir weisen darauf hin, dass bei etwaigen parallelen Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten von verbundenen Unternehmen auf die Einhaltung der Grundsätze des Geheimwettbewerbs zu achten ist; spätestens auf Nachfrage durch die Vergabestelle ist nachzuweisen, dass eine strikte Trennung in personeller, organisatorischer und struktureller Hinsicht bei der Erstellung der](#)

Teilnahmeantrags- und Angebotsunterlagen gewährleistet gewesen ist (vgl. z.B. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 13.04.2011 VII-Verg 4/11; VK Münster, Beschluss vom 22.04.2015 - VK 1-12/15).

---

Hinweis: Wird eines der geforderten Formblätter nicht form- bzw. fristgerecht eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Angebotes führen.

Fehlende oder unvollständige Dokumente können durch die Vergabestelle nachgefordert werden; die Bewerber können sich aber nicht darauf verlassen, dass eine Nachforderung erfolgt.  
Am Ende fehlende Nachweise führen zum Ausschluss.

Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an den dafür vorgesehenen Stellen bekanntgegeben.

---

Unter Beachtung der allgemeinen Grundsätze der Gleichbehandlung und Transparenz hat der Auftraggeber folgende, über die bereits im Formblatt geforderten, Eignungs- und Zuschlagskriterien festgelegt:

Preis 100%

Beim Preis wird der im Angebotsformblatt anzugebende Gesamtpreis zur Wertung herangezogen.

---

Ein Vergabenaachprüfungsverfahren steht für Vergaben unterhalb der Schwellenwerte nicht zur Verfügung, lediglich der allgemeine gerichtliche Rechtsschutz durch einen Eilantrag oder eine Klage. Das zuständige Zivilgericht ist - je nach Streitwert, § 3 ZPO - das folgende:

Amtsgericht Darmstadt  
Mathildenplatz 12, 64283 Darmstadt  
Postanschrift: Postfach 11 09 51, 64224 Darmstadt  
Tel.: 06151/9920  
Fax: 06151/9925050  
E-Mail: [redaktion@ag-darmstadt.justiz.hessen.de](mailto:redaktion@ag-darmstadt.justiz.hessen.de)  
Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de>

Landgericht Darmstadt  
Mathildenplatz 13/15, 64283 Darmstadt  
Postanschrift: 64278 Darmstadt  
Tel.: 06151/121  
Fax: 06151/125917  
E-Mail: [verwaltung@lg-darmstadt.justiz.hessen.de](mailto:verwaltung@lg-darmstadt.justiz.hessen.de)  
Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de>

Auch wenn die formelle Rügepflicht nach § 107 GWB nur für Verfahren oberhalb der Schwellenwerte gilt, sind die Bewerber bzw. Bieter aufgefordert, sich wegen aus ihrer Sicht bestehender Verstöße gegen die vergaberechtlichen Grundsätze von Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung vor Einleitung gerichtlicher Verfahren an die GSI zu wenden.

Der Bewerber /Bieter wird aufgefordert, die Teile seines Teilnahmeantrags und seines Angebots, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, deutlich zu kennzeichnen.

Die GSI wird Bewerber oder Bieter unverzüglich nach der Erteilung des Zuschlags gemäß § 46 UVgO darüber informieren. Gleiches gilt hinsichtlich der Aufhebung oder erneuten Einleitung eines Vergabeverfahrens einschließlich der Gründe dafür. Die GSI unterrichtet auf Verlangen des Bewerbers oder Bieters unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags die nicht berücksichtigten Bieter unter Beachtung der Beschränkungen von § 30 Abs. 2 UVgO über die wesentlichen Gründe für die Ablehnung ihres Angebots, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen

des erfolgreichen Bieters, und die nicht berücksichtigten Bewerber über die  
wesentlichen Gründe ihrer Nichtberücksichtigung.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YYEYTPWXTPHJ